

5 Tipps für richtiges Müllsammeln

1. Schütze die Natur beim Sammeln

Achte darauf, keine brütenden oder rastenden Vögel zu stören und bleib auf Wegen, Deichen oder dem Strand. Im Nationalpark Wattenmeer ist besondere Vorsicht geboten, denn er schützt wertvolle Lebensräume. *

**Extra-Tipp:* Damit du dich bestmöglich in der Natur verhältst, lies den ausführlichen [Leitfaden zum Müllsammeln im Nationalpark](#), den die Nationalparkverwaltung Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer erstellt hat.

2. Sicherheit geht vor

Nutze Handschuhe und Greifzangen, um dich vor scharfen oder schmutzigen Gegenständen zu schützen. Unbekannte oder gefährliche Funde wie Paraffin, Phosphor oder Munition bitte nicht anfassen – und unbedingt die Polizei oder Experten informieren.

3. Müll richtig entsorgen

Sammele Plastik, Metall und Pappe, aber lass natürliche Materialien wie Holz oder Treibsel liegen. Falls es vor Ort keine Strandmüllboxen gibt, plane vorher, wie du den gesammelten Müll fachgerecht entsorgst.

4. Das richtige Timing macht's aus

Vermeide Müllsammeln bei Hochwasser, da viele Vögel dann Rastplätze in Küstennähe brauchen. Sammele an Stränden, Dünenrändern und Salzwiesen nur außerhalb der Brutzeit – also am besten zwischen August und März.

5. Gemeinsam macht's mehr Spaß

Zusammen macht alles mehr Spaß, warum also nicht mit Freunden oder Familie losziehen? Hier sind ein paar Tipps für lustige Challenges für Groß und Klein:

- Macht ein Wettspiel daraus: Wer findet das kurioseste Müllstück?
- Bastelt Kunstwerke aus Strandgut – lasst eurer Kreativität freien Lauf!
- Entdeckt beim Sammeln die faszinierende Welt des Wattenmeers: Haltet Ausschau nach den kleinen Anzeichen für das reiche Leben im Wattenmeer